

[Artikel drucken](#) [Textansicht](#) [Artikel schliessen](#) [Artikel in Fenstergröße](#)

Hessenliga-Duo ohne Fehl und Tadel

Sportkegeln: Ronshausen und Bosserode zum Saisonauftakt mit ungefährdeten 3:0-Siegen

RONSHAUSEN/BOSSERODE. Starker Saisonauftakt der heimischen Sportkegler - Ronshausen gewann in der Hessenliga klar gegen Heuchelheim, und auch Bosserode holte drei Zähler gegen Fulda.

ESV Ronshausen - KSC Heuchelheim 3:0 (53:25) 4885:4494. Einen absolut ungefährdeten Heimsieg landete der ESV Ronshausen im Heimspiel gegen den KSC Heuchelheim. Von Beginn an zeigten die Gastgeber, wer Herr im Hause ist - Jörg Sekulla und Thomas Schaub sorgten im Startblock für eine Führung mit 53 Holz. Der Mittelblock der Gäste spielte schwach, und der gut aufgelegte Thorsten Schaub (821) und Dirk Fischer schraubten den Vorsprung auf uneinholbare 220 Holz. Diesen Vorsprung erhöhten im Schlussblock der Tagesbeste Andreas Sekulla (851) und Lars Merkert (839) auf fast 400 Holz - der Zusatzpunkt war gesichert. Mit diesem Erfolg übernimmt der ESV Ronshausen nach dem ersten Spieltag die Tabellenführung in der Hessenliga.

Es spielten: Jörg Sekulla 807 Holz/8 EWP, Thomas Schaub 785/7, Dirk Fischer 782/5, Thorsten Schaub 821/10, Andreas Sekulla 851/12, Lars Merkert 839/11.



807 Holz: Jörg Sekulla für Ronshausen.

Foto: Walger

AN Bosserode - GF Fulda 3:0 (48:30) 4621:4451. Das war knapp im Kampf um den Einzelwertungspunkt, aber im ersten Hessenliga-Spiel von AN Bosserode war das Glück



Musste verletzt raus: Arno Köhler.

Foto: Walger

aufseiten der Tüchtigen.

Im Startblock gingen die Hausherren mit 57 Holz in Front - Bodo Bartholomäus erzielte dabei gute 770 Holz, David Grünler kam am Ende auf 763 Holz, womit er holzgleich mit einem Gastespieler war. Im Mittelblock erzielte Tobias Brill mit 816 Holz die Tagesbestleistung und erhöhte die Führung auf 149 Holz. Der Gesamtsieg war bereits hier unter Dach und Fach. Im Schlussblock kam Sigurd Staniczek auf 784 Holz - er blieb damit über allen Spielern der Fuldaer. Arno Köhler ging nach 60 Wurf angeschlagen von der Bahn, und Thilo Köhler wurde eingewechselt, am Ende kamen beide zusammen auf 729 Holz. Ein weiterer Gastespieler erspielte 763 Holz, und am Ende gaben sieben Holz den Ausschlag für den Verbleib des Zusatzpunktes.

Es spielten: Bodo Bartholomäus 770 Holz/10 EWP, David Grünler 763/7, Tobias Brill 816/12, René Windolf 759/6, Sigurd Staniczek 784/11, Arno Köhler/Thilo Köhler 729/2. (mö)

[Artikel drucken](#) [Textansicht](#) [Artikel schliessen](#) [Artikel in Fenstergröße](#)